

27.3.2029

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

liebe Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler,

nach nunmehr der zweiten Woche Schulschließung und den damit für uns alle verbundenen Schwierigkeiten sowohl im beruflichen wie auch im privaten Alltag wende ich mich heute mit einem weiteren kurzen Brief an Sie.

Ich stelle den großen Dank an alle Beteiligten voran, denn es gibt in dieser Situation für Frau Schneider und mich als Schulleiter nichts Wichtigeres, als allen Kolleginnen und Kollegen, allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern unsere Hochachtung und Wertschätzung auszusprechen. Es ist großartig zu sehen, wie wir als Schulgemeinde diese äußerst schwierige Situation im Großen und Ganzen meistern.

Ganz besonders schwierig ist im Moment die Situation für unsere Q2 Schülerinnen und Schüler. Zweifelsohne werden sie als der Jahrgang in die Schulhistorie eingehen, der etwas anderes verdient gehabt hätte als diese enormen Schwierigkeiten, mit denen er zu kämpfen hat. Ich habe den Eindruck, dass unsere jungen Leute diese dank ihres Engagements und des großen und vorbildlichen Einsatzes der Lehrerinnen und Lehrer bisher gut meistern. Wir wünschen Ihnen trotz aller Widrigkeiten ein sehr gutes Abitur.

Gerade eben ist diesbezüglich eine Meldung aus dem Schulministerium eingetroffen. Dort heißt es: *Die Abiturprüfungen für rund 88.000 angehende Abiturientinnen und Abiturienten an Gymnasien, Gesamtschulen, Weiterbildungskollegs und Waldorfschulen sowie an den Beruflichen Gymnasien der Berufskollegs beginnen demnach am Dienstag, 12. Mai 2020. Letzter Prüfungstermin in diesem Haupttermin ist Montag, der 25. Mai. Für Schülerinnen und Schüler, die den Haupttermin nicht wahrnehmen können, wird es im Anschluss einen zentralen Nachschreibetermin geben. Durch einen stark verkürzten Korrekturzeitraum können die Abiturzeugnisse dann, wie vorgesehen, spätestens bis zum 27. Juni ausgegeben werden. Der Rahmenzeitplan für die Abiturprüfung 2020 wurde so konzipiert, dass er unter*

*Beachtung von Ferien- und Feiertagsregelungen funktioniert. Allerdings muss auch der Brückentag nach Christi Himmelfahrt für die Prüfungen genutzt werden.*

*Für die Landesregierung ist entscheidend, dass alle schulischen Prüfungen, die in den kommenden Wochen anstehen, selbstverständlich unter strenger Berücksichtigung der Vorgaben des Infektionsschutzes stattfinden. „Für die Prüfungen werden wir daher selbstverständlich besondere Vorkehrungen treffen, um die Gesundheit der Prüflinge und der betreuenden Lehrkräfte zu schützen. Wir werden hierfür Vorgaben zusammen mit dem Gesundheitsministerium, den Schulträgern und mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Medizin erarbeiten und diese verbindlich festlegen. Die Empfehlungen dieser Fachleute sind die Richtschnur für unser Handeln“, so Ministerin Gebauer abschließend.*

Was die Beschulung der Schülerinnen und Schüler von Stufe 5 bis 11 angeht: Auch hier arbeiten die Kolleginnen und Kollegen mit enorm viel Engagement und Akribie, außerdem mit großer Kreativität.

Ich habe den Eindruck, dass es uns bisher gut gelungen ist, unsere Schülerinnen und Schüler sinn- und maßvoll mit Lernangeboten zu versorgen, damit sie eine Aufgabe haben und etwas Normalität verspüren in diesen Zeiten, wo plötzlich das ganze Leben auf den Kopf gestellt wird. Dass Sie es, liebe Eltern, daheim auch nicht einfach haben, Frustrationen und fehlende Motivation aufzufangen haben, ist mir bewusst. Das Wichtigste ist und bleibt, dass wir alle gesund sind! Unser "altes Leben" wird irgendwann wiederkommen, umso schneller, je disziplinierter wir in den nächsten Tagen und Wochen sind. Dann wird sich, da bin ich gewiss, auch einiges ändern in unserer Gesellschaft, zum Guten hoffe ich. Zumindest rücken wichtige Fragen und Dinge gerade wieder ins Bewusstsein und es wäre erstaunlich, wenn dies nicht zu guten Ergebnissen für sozio-ökonomische und ökologische Grundsatzentscheidungen und für unser tägliches Miteinander führen würde.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, mit diesen Worten möchte ich Sie ins Wochenende entlassen. Bleiben Sie in diesen turbulenten Zeiten vor allem gesund und, wenn möglich, irgendwie gelassen!

Herzliche Grüße

Arthur Bierganz und Martina Schneider